



CAJ-AG/09/4/4

ORIGINAL: englisch

DATE: 8. Februar 2010

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

**BERATUNGSGRUPPE
DES VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSSES**

**Vierte Tagung
Genf, 23. Oktober, 2009**

BERICHT

von der Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses angenommen

Eröffnung der Tagung

1. Die Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses („CAJ-AG“) hielt ihre vierte Tagung am 23. Oktober 2009 unter dem Vorsitz des Stellvertretenden Generalsekretärs der UPOV in Genf ab.
2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage dieses Dokuments zu entnehmen.

Annahme der Tagesordnung

3. Die CAJ-AG nahm die in Dokument CAJ-AG/09/4/1 vorgeschlagene Tagesordnung an.
4. Die CAJ-AG nahm zur Kenntnis, daß der CAJ auf seiner neunundfünfzigsten Sitzung am 2. April 2009 in Genf vereinbart hat, daß die Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) und der Internationale Saatgutverband (ISF) zu einem Teil der vierten Sitzung der CAJ-AG eingeladen werden

sollen, um ihre Bemerkungen und Ansichten zu einschlägigen Fragen darzulegen. In diesem Bericht ist angegeben, an welchen Tagesordnungspunkten CIOPORA und ISF teilgenommen haben.

Erläuterungen

Erläuterungen zur Begriffsbestimmung des Züchters nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

5. Die CAJ-AG prüfte die Dokumente CAJ-AG/09/4/2 und UPOV/EXN/BRD Draft 2. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß die CAJ-AG auf ihrer dritten Tagung am 28. Oktober 2008 in Genf um Ausarbeitung eines neuen Entwurfs des Dokuments UPOV/EXN/BRD (Dokument UPOV/EXN/BRD Draft 2) aufgrund von Überlegungen des Verbandsbüros gebeten habe, der von der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung geprüft werden soll (vergleiche Dokument CAJ-AG/08/3/4 „Bericht“, Absatz 38).

6. Die CAJ-AG vereinbarte betreffend UPOV/EXN/BRD Draft 2 folgendes:

| | |
|---------------------|---|
| Abschnitt d)i) | <p>folgende Beispiele für „entdeckt und entwickelt“ aufzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entdeckung einer Pflanze in einer Population und die Vermehrung dieser Pflanze, um eine Sorte zu erhalten, die sich von der Ursprungsorte unterscheidet, - die Entdeckung einer Mutante in einer Population und die Vermehrung dieser einzelnen Mutante, um eine Sorte zu erhalten, die sich von der ursprünglichen Population unterscheidet. <p>Zusätzlich wurde vereinbart, daß das Verbandsbüro die Beispiele des vom <i>Expert Panel on Breeding of IP Australia</i> erstellten Dokuments „<i>Clarification of Plant Breeding Issues under the Plant Breeder’s Rights Act 1991</i>“, Dezember 2002, prüfen solle (verfügbar unter http://www.anbg.gov.au/breeders/plant-breeders-rights-act-report.pdf) sowie sonstige von Verbandsmitgliedern gelieferte Beispiele.</p> |
| Abschnitt d)ii) | <p>sollte lauten (neuer Wortlaut unterstrichen):</p> <p>„9. In accordance with the second indent of Article 1(iv) of the 1991 Act of the UPOV Convention, where the person who bred, or discovered and developed, a variety is an employee, the employer, <u>or the person who has commissioned the latter’s work</u>, may be the person entitled to obtain a breeder’s right, where the applicable law so provides.“</p> |
| Abschnitt d)iii) | <p>sicherzustellen, daß der Wortlaut von Absatz 10 folgende Situation erfaßt: Falls der Sortenschutzberechtigte stirbt, ist der Erbe der vorgenannten Person berechtigt, den Anspruch auf eine andere Person zu übertragen</p> |

7. Die CAJ-AG vereinbarte, daß das Verbandsbüro eine überarbeitete Fassung der Erläuterungen zur Begriffsbestimmung des Züchters (Dokument UPOV/EXN/BRD Draft 3) erarbeiten soll, die von der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung am 22. Oktober 2010 in Genf geprüft werden soll.

Erläuterungen zur Begriffsbestimmung der Sorte nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

8. Die CAJ-AG prüfte die Dokumente CAJ-AG/09/4/2 und UPOV/EXN/VAR Draft 2. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß die CAJ-AG auf ihrer dritten Tagung um Ausarbeitung eines neuen Entwurfs des Dokuments UPOV/EXN/VAR (Dokument UPOV/EXN/VAR Draft 2) aufgrund von Überlegungen des Verbandsbüros gebeten habe, der von der CAJ-AG auf ihrer vierten Tagung geprüft werden soll (vergleiche Dokument CAJ-AG/08/3/4 „Bericht“, Absatz 40).

9. Die CAJ-AG vereinbarte die folgenden Änderungen des Dokuments UPOV/EXN/VAR Draft 2:

| | |
|------------------------|--|
| Abschnitt <i>b) i)</i> | den ersten Einzug von Absatz 5 zu ändern, um zu verdeutlichen, daß eine bestimmte Sorte durch eine einzelne Pflanze oder Teil(e) einer Pflanze repräsentiert werden kann, sofern diese Pflanze oder Teil(e) der Pflanze für die Erzeugung der Sorte benutzt werden können. Die CAJ-AG vereinbarte, daß der Wortlaut und die Erörterungen auf der Diplomatischen Konferenz von 1991 bei der Ausarbeitung dieser Erläuterung berücksichtigt werden sollen. |
| Neuer Abschnitt | einen Abschnitt betreffend „Eignung, unverändert vermehrt zu werden“ anzufügen, der den speziellen Fall von Hybriden berücksichtigt. |

10. Die CAJ-AG vereinbarte, daß das Verbandsbüro eine überarbeitete Fassung der Erläuterungen zur Begriffsbestimmung der Sorte (Dokument UPOV/EXN/VAR Draft 3) zur Verbreitung an die CAJ-AG erstellen soll und daß, falls keine wesentlichen Bedenken vorliegen sollten, dem CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung am 25. März 2010 in Genf ein Entwurf der Erläuterungen zur Begriffsbestimmung der Sorte vorgelegt werden soll. Falls wesentliche Bedenken vorliegen sollten, werden die Erläuterungen zur Begriffsbestimmung der Sorte von der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung erneut erörtert.

Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach dem UPOV Übereinkommen

11. Die CAJ-AG prüfte die Dokumente CAJ-AG/09/4/2 und UPOV/EXN/HRV Draft 4 sowie die am 9. Oktober 2009 eingegangenen Bemerkungen von ISF, die in den Abschnitt CAJ-AG auf der UPOV-Webseite aufgenommen wurden. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß die CAJ-AG das Verbandsbüro auf ihrer dritten Tagung ersucht habe, einen neuen Entwurf des Dokuments UPOV/EXN/HRV (Draft 3) zu erstellen, der im Hinblick auf Bemerkungen an den CAJ verbreitet werden solle. Zu Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 3 sind bis zu Fristende am 26. September 2009 keine Bemerkungen eingegangen.

12. Die CAJ-AG erörterte die Notwendigkeit zu verdeutlichen, daß es sich in den Beispielen 3 und 4, (Absatz 10 und 11 des Dokuments UPOV/EXN/HRV Draft 4) bei dem Ausfuhrmaterial um Vermehrungsmaterial handelt, obwohl der Exporteur in gutem Glauben gehandelt haben könnte. Es wurde zur Kenntnis genommen, daß der Unterschied zwischen den Beispielen 1 und 3 und zwischen den Beispielen 2 und 4 nur im angegebenen „Zweck“ des entsprechenden Materials besteht. Es handle sich nämlich um dieselben Situationen. Die CAJ-AG erörterte die Möglichkeit, den Begriff „ungenehmigte Benutzung“ zu verdeutlichen, sowie zu klären, was als „angemessene Gelegenheit, sein Recht mit Bezug auf das genannte

Vermehrungsmaterial auszuüben“ gelten könne. Es wurde vereinbart, daß es nützlich wäre, Beispiele anzuführen, in denen das Züchterrecht sich nicht auf das Erntematerial erstreckt.

13. Hinsichtlich der Bemerkungen von ISF, vereinbarte die CAJ-AG, daß die obengenannten Vorschläge zur Verdeutlichung der Beispiele 3 und 4 geeignet sein könnten diese Bemerkungen zu berücksichtigen und vereinbarte, daß sich die Erläuterungen auf die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens stützen und sich nicht auf die Akte von 1978 des UPOV-Übereinkommens beziehen sollen.

(Erörterungen in Anwesenheit des ISF und der CIOPORA)

14. Aufgrund der unvermeidlichen Abwesenheit des Generalsekretärs der CIOPORA, erklärte die Vertreterin von CIOPORA, daß schriftliche Bemerkungen zu den Dokumenten CAJ-AG/09/4/2 und UPOV/EXN/HRV Draft 4 gesendet werden würden. Betreffend Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 4 vertrat CIOPORA die Ansicht, daß „ungenehmigte Benutzung“ weitere Erläuterungen erfordere. CIOPORA schlug zudem vor, Beispiele hinzuzufügen, in denen: a) Vermehrungsmaterial einer Zier- oder Obstsorte ohne Zustimmung des Züchters in ein Hoheitsgebiet ausgeführt wird, in dem es keinen Sortenschutz für Zier- oder Obstsorten gibt, und in der Folge Ernteprodukte in das Hoheitsgebiet eingeführt werden, in dem die Sorte geschützt ist, und b) ein Unterlizensnehmer Vermehrungsmaterial ohne Genehmigung ausführt, und dann Erntematerial in ein Hoheitsgebiet eingeführt wird, in dem die Sorte geschützt ist.

15. Der Vertreter von ISF schlug vor, folgendes zusätzliche Beispiel anzufügen: Vermehrungsmaterial einer in Land A geschützten Sorte wird ohne Genehmigung in Land B ausgeführt sowie in der Folge in Land C; von Land C wird Erntematerial oder ein direkt aus Erntematerial hergestelltes Produkt in Land A eingeführt. In dem Beispiel sollte erklärt werden, daß Sortenschutz in Land B verfügbar war, aber der Züchter entschieden hatte, keinen Schutz zu beantragen, weil dort kein ergiebiger Markt vorhanden ist, und in Land C kein Sortenschutz möglich war.

16. Die CAJ-AG nahm zur Kenntnis, daß einige der von CIOPORA und ISF aufgeworfenen Bemerkungen in bezug auf Lizenzvergabe und ungenehmigte Benutzung von Vermehrungsmaterial im Zusammenhang mit den „Erläuterungen zu Bedingungen und Einschränkungen der Zustimmung des Züchters in bezug auf Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen“ geprüft würden.

17. Die CAJ-AG vereinbarte folgendes:

| | |
|-----------------------------|--|
| ABSCHNITT I | Artikel 14 Absatz 1 des UPOV-Übereinkommens zu Beginn des Dokuments wiederzugeben |
| ABSCHNITT I d) Allgemein | die Beispiele mit einem Titel zu versehen und aussagekräftige Titel für jedes Beispiel zu erarbeiten |
| | in den Beispielen 1 bis 6 zu klären, daß der Züchter keine angemessene Gelegenheit hatte, sein Recht mit Bezug auf das Vermehrungsmaterial auszuüben |
| | ein Beispiel anzufügen wie in obigem Absatz 15 dargelegt |

| | |
|-------------------------------------|--|
| | daß CIOPORA Beispiele zur Klärung des Begriffs „ungenehmigte Benutzung“ vorschlage |
| ABSCHNITT I d) Beispiele 3 und 4 | deutlich zu machen, daß es sich bei dem als „Erntematerial“, bezeichneten Ausfuhrmaterial, tatsächlich um Vermehrungsmaterial handelt, und keine Genehmigung für Ausfuhr von Vermehrungsmaterial vorgelegen habe |
| ABSCHNITT I d) Beispiel 3 | Komma durch „und“ zu ersetzen |
| ABSCHNITT II | ein Beispiel anzufügen, bei dem das Recht nicht in Anspruch genommen werden konnte, weil es erschöpft war |

18. Die CAJ-AG vereinbarte, daß das Verbandsbüro eine überarbeitete Fassung der Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach dem UPOV-Übereinkommen (Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 5) versenden solle. Falls keine wesentlichen Bedenken vorliegen, solle dem CAJ auf seiner zweiundsechzigsten Tagung am 18. und 19. Oktober 2010 ein Entwurf der Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach dem UPOV-Übereinkommen vorgelegt werden. Bei wesentlichen Bedenken würden die Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach dem UPOV-Übereinkommen von der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung erneut erörtert werden.

Erläuterungen zu den Bedingungen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Zustimmung des Züchters in bezug auf Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen

19. Die CAJ-AG prüfte die Dokumente CAJ-AG/09/4/2 und UPOV/EXN/CAL Draft 1.

20. Die CAJ-AG vereinbarte folgende Änderungen des Dokuments UPOV/EXN/CAL Draft 1:

| | |
|--------------|---|
| Allgemein | Die CAJ-AG vereinbarte, daß Dokument UPOV/EXN/CAL „Erläuterungen zu den Bedingungen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Zustimmung des Züchters in bezug auf Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen“ keine Angelegenheiten behandeln soll, die Erschöpfung betreffen, und |
| | den CAJ um die Erstellung eines eigenständigen Dokuments über die Erschöpfung des Züchterrechts zu ersuchen. Die CAJ-AG vereinbarte, daß einer der zu berücksichtigenden Gesichtspunkte sei, ob das Züchterrecht erschöpft ist, wenn die Bedingungen und Einschränkungen, unter denen die Zustimmung des Züchters erteilt wurde, nicht erfüllt worden sind. |
| Abschnitt b) | CIOPORA und ISF bis 6. November 2009 Bemerkungen einreichen und zusätzliche Beispiele vorschlagen. |

21. Die CAJ-AG vereinbarte, daß das Verbandsbüro eine überarbeitete Fassung der Erläuterungen zu den Bedingungen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Zustimmung des Züchters in bezug auf Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen (Dokument UPOV/EXN/CAL Draft 2) vorbereiten und der CAJ-AG

übermitteln soll. Falls keine wesentlichen Bedenken erhoben werden, soll dem CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung am 25. März 2010 ein Entwurf für die Erläuterungen zu den Bedingungen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Zustimmung des Züchters in bezug auf Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen vorgelegt werden. Sollten wesentliche Bedenken erhoben werden, werden die Erläuterungen zu den Bedingungen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Zustimmung des Züchters in bezug auf Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen von der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung erneut erörtert.

Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach dem UPOV-Übereinkommen (Überarbeitung)

22. Die CAJ-AG prüfte Dokument CAJ-AG/09/4/3. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß die CAJ-AG das Verbandsbüro auf ihrer dritten Tagung ersucht habe, für ihre vierte Tagung ein Dokument mit verfügbaren Informationen zu erstellen, das zur Erläuterung der Beziehung zwischen den Nummern i und ii des Artikels 14 Absatz 5 Buchstabe b der Akte von 1991 beitragen könnte. Er fügte hinzu, daß die CAJ-AG auf dieser Tagung, in bezug auf das Ersuchen des ISF, eine „Sorte D“ in die Diagramme 3 und 4 des Dokuments UPOV/EXN/EDV Draft 2 einzuführen, außerdem vereinbart habe, daß das Verbandsbüro einen Entwurf eines Anleitungsdokuments zur Situation bezüglich der „Sorte D“ erstellen solle, der von der CAJ-AG auf ihrer vierten Tagung geprüft werden soll (vergleiche Dokumente CAJ-AG/08/3/4 „Bericht“, Absätze 12, 13 und 15).

(Erörterungen in Anwesenheit des ISF und der CIOPORA)

a) *Beziehung zwischen den Nummern i und ii des Artikels 14 Absatz 5 Buchstabe b der Akte von 1991*

23. Aufgrund der unvermeidlichen Abwesenheit des Generalsekretärs der CIOPORA, erklärte die Vertreterin von CIOPORA, daß schriftliche Bemerkungen gesendet werden würden. Sie erklärte ferner, daß CIOPORA nicht mit dem letzten Satz des Dokuments CAJ-AG/09/4/3 einverstanden sei, der festlege, daß “the differences which result from the act of derivation should be one or very few”. CIOPORA war der Ansicht, daß mehr als nur einige Unterschiede bei einer im wesentlichen abgeleiteten Sorte vorhanden sein könnten, insbesondere im Fall von Mutationen, solange die genetische Übereinstimmung beibehalten ist. Der Vorsitzende machte deutlich, daß dieser Absatz den Absatz 12 des Dokuments 12 IOM/6/2 „Im wesentlichen abgeleiteten Sorte“ wiedergibt, welches auf der sechsten Sitzung mit internationalen Organisationen (IOM/6) am 30. Oktober 1991 in Genf erörtert wurde.

24. Die CAJ-AG ersuchte das Verbandsbüro, einen Erläuterungsentwurf über die Beziehung zwischen den Nummern i und ii des Artikels 14 Absatz 5 Buchstabe b der Akte von 1991 zu erstellen, der auf der fünften Tagung der CAJ-AG erörtert werden solle.

b) *„Sorte D“ in den Diagrammen 3 und 4 des Dokuments UPOV/EXN/EDV Draft 2*

25. Die CAJ-AG zog den Schluß, daß die in Dokument CAJ-AG/09/4/3, Absatz 12, dargelegten Informationen eine angemessene Grundlage für die Aufnahme einer „Sorte D“ in die Diagramme 3 und 4 des Dokuments UPOV/EXN/EDV darstellen, und ersuchte das

Verbandsbüro, einen Vorschlag zur Erörterung auf der fünften Tagung der CAJ-AG zu erstellen.

Vom CAJ an die CAJ-AG verwiesene Fragen

a) Mitwirkung der CIOPORA und des ISF an der Arbeit der CAJ-AG

26. Der Vorsitzende berichtete folgendes:

i) Der CAJ habe auf seiner sechzigsten Tagung am 19. Oktober 2009 daran erinnert, daß die Aufgabendefinition der CAJ-AG vorsehe, daß „Beobachterorganisationen, insbesondere diejenigen, die die Interessen der Züchter vertreten, von der Beratungsgruppe aufgefordert werden könnten, ihre Ansichten zu einer spezifischen Bestimmung der Akte von 1991 darzulegen, um an deren Arbeit teilzunehmen. Diese Präsentationen könnten gegebenenfalls in Verbindung mit einer Tagung des CAJ erfolgen“ (vergleiche Absatz 14 des Dokuments CAJ/52/4 und Absatz 67 des Dokuments CAJ/52/5, „Bericht“);

i) Hinsichtlich der Bitte der CIOPORA und des ISF um eine vermehrt institutionalisierte Zusammenarbeit mit der CAJ-AG vereinbarte der CAJ, daß diese Angelegenheit zunächst von der CAJ-AG geprüft werden soll und die Empfehlungen der CAJ-AG auf ihrer vierten Tagung dem CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung vom 25. März 2010 in Genf im Hinblick auf deren Prüfung zur Kenntnis gebracht werden sollen. (Absätze 21 und 22 des Dokuments CAJ/60/10 „Bericht über die Entschlüsse“).

27. Die CAJ-AG vereinbarte, daß die in den Dokumenten CAJ/52/4 und CAJ/52/5, Absätze 14 und 67 (in Absatz 26 oben wiedergegeben) dargelegte Aufgabendefinition einen angemessenen Rahmen für die Arbeit der CAJ-AG darstellt. Sie vereinbarte insbesondere, daß diese Definition Züchtern ermöglicht, ihre Ansichten zu allen einschlägigen Fragen darzulegen.

b) Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben

28. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß der CAJ auf seiner sechzigsten Tagung am 19. Oktober 2009 in Genf das Dokument CAJ/60/8 „Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben“ geprüft habe, und seine Zustimmung zur Ausarbeitung eines Dokuments über diese Angelegenheiten ausgedrückt habe. Der CAJ habe vereinbart, daß das Verbandsbüro ein Rundschreiben herausgeben soll, in welchem die Verbandsmitglieder eingeladen werden sollen, Beispiele für Angelegenheiten vorzuschlagen, die in dem Dokument erfaßt werden könnten. In der Zwischenzeit habe der CAJ vereinbart, daß die CAJ-AG eingeladen werden soll, auf ihrer vierten Tagung Ansichten über den möglichen Aufbau und Inhalt eines solchen Dokuments auszutauschen. Ein Bericht über die Antworten auf das Rundschreiben und die Überlegungen der CAJ-AG werde dem CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung im März 2010 zur Kenntnis gebracht, um festzulegen, wie bei der Ausarbeitung der Dokumente am besten vorgegangen werden solle (vergleiche Absätze 47 und 48 des Dokuments CAJ/60/10 „Bericht über die Entschlüsse“).

29. Die CAJ-AG vereinbarte, daß das Dokument über Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben Nichtigkeit, Aufhebung, Bezeichnung und Erschöpfung des Züchterrechts erfassen solle.

Termin und Programm der fünften Tagung

30. Die CAJ-AG vereinbarte folgendes Programm für ihre fünfte Tagung am 22. Oktober 2010 in Genf und sah vor, daß ein ganzer Tag benötigt werden würde, um das Programm abzudecken:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Erläuterungen (Dokument CAJ-AG/09/5/2):
 - a) UPOV/EXN/BRD: Erläuterungen zur Begriffsbestimmung des Züchters nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
 - [b) UPOV/EXN/HRV: Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach dem UPOV-Übereinkommen]¹
4. Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach dem UPOV-Übereinkommen (Überarbeitung) (Dokument CAJ-AG/09/5/3)
5. Vom CAJ an die CAJ-AG verwiesene Fragen
6. Termin und Programm der fünften Tagung
7. Schließung der Tagung

31. Dieser Bericht wurde auf dem Schriftweg angenommen.

[Anlage folgt]

¹ Falls das Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 5 von der CAJ-AG auf dem Schriftweg gebilligt wird, wird Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 6 dem CAJ auf seiner zweiundsechzigsten Tagung am 18. und 19. Oktober 2010 in Genf (vergleiche Absatz 18 dieses Berichts) vorgelegt.

ANNEXE / ANNEX / ANLAGE / ANEXO

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres/
in the alphabetical order of the names in French of the members/
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder/
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Noluthando NETNOU-NKOANA (Mrs.), Registrar: Plant Breeders' Rights Act, Directorate: Genetic Resources, Department of Agriculture, Forestry and Fisheries, 257 Harvest House, 30 Hamilton Street, Private Bag X973, 0001 Pretoria
(tel.: +27 12 319 6183 fax: +27 12 319 6385 e-mail: noluthandon@nda.agric.za)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Marcelo Daniel LABARTA, Director de Registro de Variedades, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Av. Paseo Colón 922, 3 piso, of. 347, 1063 Buenos Aires
(tel.: +54 11 4349 2445 fax: +54 11 4349 2444 e-mail: mlabarta@inase.gov.ar)

Carmen Amelia M. GIANNI (Sra.), Coordinadora del Area de Propiedad Intelectual, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 308/310, 1063 Buenos Aires
(tel.: +54 11 4349 2398 fax: +54 11 4349 2421 e-mail: mlvillamayor@inase.gov.ar)

María Laura VILLAMAYOR (Srta.), Abogada, Dirección de Asuntos Jurídicos, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 309, 1063 Buenos Aires
(tel.: +54 11 4349 2421 fax: +54 11 4349 2421 e-mail: mlvillamayor@inase.gov.ar)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Doug WATERHOUSE, Chief, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, P.O. Box 200, Woden ACT 2606
(tel.: +61 2 6283 7981 fax: +61 2 6283 7999 e-mail: doug.waterhouse@ipaustralia.gov.au)

BOLIVIE (ÉTAT PLURINATIONAL DE) / BOLIVIA (PLURINATIONAL STATE OF) /
BOLIVIEN (PLURINATIONALER STAAT) / BOLIVIA (ESTADO PLURINACIONAL DE)

Sergio Rider ANDRADE CÁCERES, Director Nacional de Semillas, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), Avenida 6 de agosto, Nro. 2170, Edificio Hoy, Mezanine, 4793 La Paz
(tel.: +591 2 2441153 fax: +591 2 2113629 e-mail: rider.andrade@iniaf.gov.bo)

Freddy CABALLERO LEDEZMA, Responsable: Unidad de Fiscalización y Registros, Fiscalización y Registros de Semillas, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), Avenida 6 de agosto, Nro. 2170, Edificio Hoy - Mezanine, 4793 La Paz
(tel.: +591 2 2441153 fax: +591 2 2113629 e-mail: freddy.caballero@iniaf.gov.bo)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Daniela DE MORAES AVIANI (Mrs.), Coordinator, National Plant Variety Protection Service (SNPC), Ministry of Agriculture, Livestock and Supply, Esplanada dos Ministérios, Bloco 'D', Anexo A, Sala 249, Brasilia, D.F.70043-900
(tel.: +55 61 3218 2549 fax: +55 61 3224 2842 e-mail: daniela.aviani@agricultura.gov.br)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Sandy MARSHALL (Ms.), Senior Policy Specialist, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), 59 Camelot Drive, Ottawa Ontario K1A 0Y9
(tel.: +1 613 221 7525 fax: +1 613 228 4552 e-mail: sandy.marshall@inspection.gc.ca)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Directora Técnica de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Calle 37, # 8-43, Ed. Colgas, Of 409, Bogotá D.C.
(tel.: +57 1 232 8643 fax: +57 1 232 4697 e-mail: ana.diaz@ica.gov.co)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Kitisri SUKHAPINDA (Mrs.), Patent Attorney, Office of Intellectual Property Policy and Enforcement, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A60, Alexandria VA 22314
(tel.: +1 571 272 8047 fax: +1 571 273 0085 e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

Karin FERRITER (Ms.), Patent Attorney, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), P.O. Box 1450, Alexandria VA 22313-1450
(tel.: +1 571 272 9300 fax: +1 571 273 0085 e-mail: karin.ferriter@uspto.gov)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Medio Ambiente y Medio Rural y Marino (MARM), Calle Alfonso XII, No. 62, 2a Planta, E-28014 Madrid
(tel.: +34 91 3476712 fax: +34 91 3476703 e-mail: luis.salaices@mapa.es)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION / FEDERACIÓN DE RUSIA

Valery V. SHMAL, Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, The Federal Agency of Agriculture, Orlikov per., 1/11, 107139 Moscow
(tel.: +7 495 607 8626 fax: +7 495 411 8366 e-mail: gossort@gossort.com)

Yuri A. ROGOVSKIY, Deputy Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11, 107139 Moscow
(tel.: +7 495 607 6827 fax: +7 495 411 8366 e-mail: gossort@gossort.com)

Antonina TRETINNIKOVA (Ms.), Expert, Methodology Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11, 107139 Moscow
(tel.: +7 495 607 6827 fax: +7 495 411 8366 e-mail: gossort@gossort.com)

ISRAËL / ISRAEL / ISRAEL / ISRAEL

Moshe GOREN, Chairman, Plant Breeders Rights' Council, Ministry of Agriculture and Rural Development, P.O. Box 30, Beit-Dagan 50250
(tel.: +972 3 9485415 fax: +972 3 9485839 e-mail: mosheg@moag.gov.il)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Yasuhiro KAWAI, Director, Intellectual Property Division, Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries of Japan (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: yasuihiro_kawai@nm.maff.go.jp)

Tsukasa KAWAKAMI, Deputy Director, Intellectual Property Division, Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: tsukasa_kawakami@nm.maff.go.jp)

Machiko NAITO (Ms.), Program Manager, Japan International Cooperation Center (JICA), East Asia Plant Variety Protection Forum Operation Office of Japan, Nittochi Nishi Shinjuku Building 19th Floor, 6-10-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 160-0023
(tel.: +81 3 5322 2775 fax: +81 3 5322 1687 e-mail: naito.machiko@jice.org)

Makoto SHIMOYAMA, Deputy Director (Legal Charge), Intellectual Property Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 3502 8111 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: makoto_shimoyama@nm.maff.go.jp)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Enriqueta MOLINA MACÍAS (Srta.), Directora Nacional, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Desarrollo Rural, Pesca y Alimentación (SAGARPA), Av. Presidente Juárez, 13, Col. El Cortijo, Tlalnepantla, Estado de México 54000
(tel.: +52 55 3622 0667 fax: +52 55 3622 0670 e-mail: enriqueta.molina@sagarpa.gob.mx)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher J. BARNABY, Assistant Commissioner of Plant Variety Rights / Examiner, Plant Variety Rights Office (PVRO), Private Bag 4714, Christchurch 8140
(tel.: +64 3 9626206 fax: +64 3 9626202 e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

OMAN / OMAN / OMAN / OMÁN

Fatima AL-GHAZALI (Mrs.), Minister, Commercial Affairs, Permanent Mission, 3A, chemin de Roilbot, CH-1292 Chambésy, Switzerland
(tel.: +41 22 758 9664 fax: +41 22 758 1359 e-mail: ghazali92@hotmail.com)

PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY

Pastor ARIAS PASTORE, Director de la Dirección de Semillas del SENAVE, At.: Dirección de Semillas, Sr. Ramón Marco Aurelio Bonzi Diaz, Presidente, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Humaitá No. 145, entre Independencia Nacional y Nuestra, Señora de la Asunción, Asunción (e-mail: relaciones_internacionales@senave.gov.py)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Krieno Adriaan FIKKERT, Secretary to the Plant Variety Board (Raad voor Plantenrassen), Postbus 40, NL-2370 AA Roelofarendsveen
(tel.: +31 71 3326310 fax: +31 71 3326363 e-mail: k.fikkert@naktuinbouw.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Julia BORYS (Ms.), Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: j.borys@coboru.pl)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

CHO Il-Ho, Director, Plant Variety Protection Division, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Ministry of Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), Jungangno 328 (433 Anyang 6-Dong), Manan-gu, Anyang-Si, Gyeonggi-do 430-016
(tel.: +82 31 467 0150 fax: +82 31 467 0116 e-mail: choilho@seed.go.kr)

CHOI Keun-Jin, Senior Examiner, Variety Testing Division, Korean Seed and Variety Service (KSVS), Ministry of Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), 233-1 Mangpodong Yongtonggu, Suwon, Gyeonggido 443-400
(tel.: +82 31 204 8772 fax: +82 31 203 7431 e-mail: kjchoi@seed.go.kr)

YANG Mi-Hee (Mrs.), Examiner, Senior Researcher, Plant Variety Protection Division, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Ministry of Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), Jungang-ro 328, Manan-gu, Anyang-si, Gyeonggi-do, Kyunggi-do 430-016
(tel.: +82 31 467 0174 fax: +82 31 467 0116 e-mail: mh730@seed.go.kr)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU / REPÚBLICA DE MOLDOVA

Ala GUŞAN (Mrs.), Deputy Director, Inventions, Plant Varieties and Utility Models Department, State Agency on Intellectual Property (AGEPI), 24/1 Andrei Doga str., MD-2024 Chisinau
(tel.: +373 22 400582 fax: +373 22 440119 e-mail: office@agepi.md)

Mihail MACHIDON, President, State Commission for Crops Variety Testing and Registration (SCCVTR), Bd. Stefan cel Mare, 162, C.P. 1873, MD-2004 Chisinau
(tel.: +373-22-220300 fax: +373-22-211537 e-mail: csispmd@yahoo.com)

SUÈDE / SWEDEN / SCHWEDEN / SUECIA

Eva DAHLBERG (Ms.), Senior Administrative Officer, Crop Production Division, Swedish Board of Agriculture, S-551 82 Jönköping
(tel.: +46 36 155176 fax: +46 36 710517 e-mail: eva.dahlberg@jordbruksverket.se)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Eva TSCHARLAND (Frau), Juristin, Direktionsbereich Landwirtschaftliche Produktionsmittel, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern
(tel.: +41 31 322 2594 fax: +41 31 323 2634 e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION /
UNIÓN EUROPEA

Antonio ATAZ, Administrator, General Secretariat of the Council of the European Union, 175, rue de la Loi, 1048 Brussels, Belgium
(tel.: +32 2 281 4964 fax: +32 2 281 6198 e-mail: antonio.ataz@consilium.europa.eu)

Martin EKVAD, Head of Legal Affairs, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02
(tel.: +33 2 4125 6415 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

II. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS /
ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES
ORNAMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA)
/INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED
ORNAMENTAL AND FRUIT VARIETIES (CIOPORA) /INTERNATIONALE
GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIER- UND
OBSTPFLANZEN (CIOPORA) /COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES
DE PLANTAS ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN
ASEXUADA (CIOPORA)

Dominique THÉVENON (Mrs.), Treasurer, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit-Tree Varieties (CIOPORA), P.O. Box 130506, 20105 Hamburg, Germany
(tel.: +49 40 555 63702 fax: +49 40 555 63703 e-mail: t.dominique4@aliceadsl.fr)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Marcel BRUINS, Secretary General, International Seed Federation (ISF), 7, chemin du Reposoir, 1260 Nyon, Switzerland
(tel.: +41 22 365 4420 fax: +41 22 365 4421 e-mail: isf@worldseed.org)

Bernard LE BUANEC, 24, Rue Treiz-an-Douric, F-29100 Douarnenez, France
(tel.: +33 6 30777017 e-mail: b.lebuanec@orange.fr)

III. BUREAU / OFFICERS / VORSITZ / OFICINA

Rolf JÖRDENS, Vice Secretary-General and Chair of the CAJ-AG

IV. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV /
BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Rolf JÖRDENS, Vice Secretary-General
Peter BUTTON, Technical Director
Raimundo LAVIGNOLLE, Senior Counsellor
Makoto TABATA, Senior Counsellor
Yolanda HUERTA (Mrs.), Senior Legal Officer

[Fin de l'annexe et du document/
End of Annex and of document/
Ende der Anlage und des Dokuments/
Fin del Anexo y del documento]